

Alpha 6300 von Sony: Die schnellste Kamera der Welt

Die neue Alpha 6300 von Sony bricht neue Rekorde: Sie hat den schnellsten Autofokus aller Systemkameras mit APS-C Sensor, die derzeit meisten Autofokuspunkte verglichen mit anderen APS-C Sensor Kameras mit Wechselobjektiven und lässt auch in Sachen Bildqualität keine Wünsche offen. Der neu entwickelte 24,2 Megapixel Exmor Sensor im APS-C Format nimmt auch Videos mit 4K Auflösung auf.

Berlin, 3. Februar 2016. Die Alpha 6000 von Sony bekommt Verstärkung: Künftig füllt die Alpha 6300 den freien Platz neben ihr in der Fototasche. Einer der wesentlichen Unterschiede zwischen den beiden Schwestern: Die neue Alpha 6300 kann dank „4D FOCUS“ System jedes Objekt vor der Kamera in einer Rekordzeit von 0,05 Sekunden erfassen. Schneller schafft das keine vergleichbare APS-C Kamera. Zudem können sich Fotograf und Kamera auf 425 Phasen-Autofokuspunkte verlassen, die künftig die gesamte Sensoroberfläche bedecken werden. Auch hier gilt: Keine vergleichbare Kamera kann auf Informationen von so vielen Autofokus-Helfern zurückgreifen. Mit elf Bildern pro Sekunde führt die Alpha 6300 zudem bei sich bewegenden Objekten die Schärfe nach und justiert die Belichtung kontinuierlich. Auch das sind Spitzenwerte auf dem Kameramarkt.

Besser unterwegs ist die neue Alpha 6300 auch in Sachen Sensor und Sucher. Der neue 24,2 Megapixel Exmor APS-C Sensor liest extra-schnell Bilddaten aus. Das ermöglicht ein kontinuierliches Live Bild im digitalen Sucher oder auf dem LCD Bildschirm mit bis zu acht Bildern pro Sekunde. Ohne Zeitverzögerung kann es der Sucher der Alpha 6300 hier spielend mit klassischen optischen Suchern aufnehmen. Beim neuen Sensor setzt Sony auf neue Kupferdrähte. Das erhöht die Effizienz des Sensors bei der Lichtaufnahme und erhöht die Geschwindigkeit des Datentransports. Der BIONZ X Prozessor verfügt über neue Algorithmen zur Bildverarbeitung und kitzelt so alle Detailinformationen aus dem Sensor. Gemeinsam halten Sensor und Prozessor das Bild-

rauschen auf konstant niedrigem Niveau. Auch Details bleiben gerade bei den mittleren ISO Empfindlichkeitsstufen erhalten. Deshalb stehen Sensor und Prozessor für beste Bildergebnisse zwischen ISO 100 und 51.200 im Fotomodus. Im Videomodus ist bei 25.600 Schluss.

Genau wie ihr Schwestermodell Alpha 6000 steht die Alpha 6300 allerdings in erster Linie für einen erstklassigen Autofokus. Bei beiden Modellen ist „4D FOCUS“ das Stichwort. Die perfekte Mischung zwischen ultraschnellem Phasenaufokus- und extrem genauen Kontrastautofokuspunkten macht das Erfolgsgeheimnis des schnellen Hybridautofokussystems aus. In 0,05 Sekunden erfasst die Kamera jedes sich bewegende Objekt vor der Linse – und lässt es nicht mehr aus den Augen. Schließlich decken die 425 Phasen-Aufokuspunkte nahezu den gesamten Sucher ab.

Erstmals integriert Sony eine neue AF Tracking Technologie in eine Kamera. Selbst kleine Objekte werden aufgrund der hohen Dichte der AF-Punkte deshalb schneller und zuverlässiger erkannt und bleiben stets im Fokus. Sind Hund, Athlet oder Vogel von der Kamera erfasst, aktiviert sie verschiedene Autofokuspunkte in der Nähe des Objekts und kann so auch schnellen Bewegungen besser folgen. Gerade im Zusammenhang mit Serienbildaufnahmen von elf Fotos in der Sekunde oder acht Bildern im ununterbrochenen „Live View“ Modus liegt die Schärfe immer zu 100% an der gewünschten Stelle.

Die 425 Phasen-Aufokuspunkte mit verbesserter Nachverfolgung und Genauigkeit stehen übrigens auch uneingeschränkt zur Verfügung, wenn die Alpha 6300 gemeinsam mit SAM oder SSM A-Mount Objektiven via LA-EA3 Adapter genutzt wird. Keine andere APS-C Kamera von Sony verfügt bisher über diese Fähigkeit.

Der bei verschiedenen Alpha 7 Kameras geschätzte „Silent Shooting“ Modus, der die Alpha 6300 komplett lautlos arbeiten lässt, ein AF Vergrößerungs-Modus sowie diverse Autofokus-Modi („expanded flexible spot AF“, „Augen AF“ im AF-C Modus etc.) runden die Flexibilität der Kamera in Sachen Autofokusleistung ab.

Auch in Sachen Video legt die Alpha 6300 einen digitalen Zahn zu. Aufnahmen in 4K mit voller Pixelauslesung ohne „Pixel Binning“ im Super 35mm Format sind ab sofort Standard. Rund 20 Megapixel Information werden im 4K Modus ausgelesen – das entspricht rund 2,4-mal so

vielen Pixeln wie für 4K UHD normalerweise benötigt wird. Die Masse an Daten wird dann dank Oversampling zu einem detailreichen 4K UHD Video zusammengeführt. Mit einer Bitrate von bis zu 100 Mbit/s zeichnet die Alpha 6300 im XAVC S Codec 4K Videos auf. UHS Class 3 Speicherkarten sind bei 100 Mbit/s Pflicht. Klar, dass der Autofokus auch im Videomodus rund doppelt so schnell arbeitet wie bei der Alpha 6000. Auf Wunsch lassen sich Autofokus Geschwindigkeit und Nachverfolgung manuell anpassen. So bleibt auch im Videomodus maximale Kreativität erhalten.

Zum ersten Mal kann die Alpha 6300 zudem Full HD mit 120 Bildern pro Sekunde und 100 Mbit/s aufzeichnen. Das gab es so bei einer APS-C Kamera mit Wechselobjektiven noch nicht. Damit werden zukünftig auch Videos in vier bis fünffacher Zeitlupe in Full HD (24p oder 30p) möglich. Profis oder solche, die es werden wollen, können mit der Alpha 6300 auch im S-Log Gamma Profil aufzeichnen. Mit 14 Blendenstufen ist der Dynamikumfang hier atemberaubend. S-Gamut schließlich erweitert den Farbraum bei der Videoaufzeichnung. Beides eröffnet neue Möglichkeiten bei der Nachbearbeitung der Videos. Und damit neben einem erstklassigen Bild auch der Ton nicht zu kurz kommt, verfügt die Alpha 6300 über einen separaten Mikrofon-Eingang, der sich sowohl mit klassischen Mikrofonen als auch mit dem XLR Adapter von Sony bestens versteht. Die „Gamma Display Hilfe“ Funktion erlaubt es dem Nutzer, schon während der S-Log Aufnahme die Qualität des Videos zu überprüfen. Die „Zebra“ Kontrolle hat allzeit die Belichtungseinstellungen im Blick. Verschiedene Bildprofile, Time Code / User Bit und vieles mehr lassen sich auf Wunsch zuschalten. Auch das erhöht den Komfort bei der Aufnahme sowie der Nachbearbeitung.

Damit nicht nur dem Autofokus, sondern auch dem Nutzer kein Detail entgeht, glänzt die Alpha 6300 mit einem hoch auflösenden, kontrastreichen XGA OLED „Tru-Finder“ Sucher mit rund 2,4 Millionen Bildpunkten. In einem neuen Modus kann der Sucher sogar 120 Bilder pro Sekunde zeigen. Selbst schnellste Bewegungen werden so perfekt dargestellt. Gerade bei Serienbildern ist das Gold wert.

Die Alpha 6300 liegt dank ihres robusten Magnesiumgehäuses fest in der Hand. Neun Bedienknöpfe warten darauf, von ihrem Nutzer individuell mit Funktionen belegt zu werden. Insgesamt stehen 64 Funktio-

nen zur Auswahl. Auf Wunsch lässt sich im Sucher und auf dem Monitor eine digitale Wasserwaage einblenden. Auch ein Staub- und Feuchtigkeitsschutz sowie ein verstärktes Bajonett wurde für die neue Alpha 6300 umgesetzt. Der verbesserte Auslöseknopf und das Moduswahlrad erhöhen den Bedienkomfort.

Wie es sich für eine Kamera von Sony gehört, sind WiFi und NFC genauso an Bord wie Sony PlayMemories Camera Apps. Wer mag, kann die Kamera mit PlayMemories Mobile, verfügbar für Android und iOS, fernsteuern oder Bilder übertragen. Per QR Code lassen sich auch Smartphones ohne NFC spielend leicht mit der Kamera verbinden.

Ab März 2016 wird die Alpha 6300 in Deutschland erhältlich sein. Der Preis liegt bei 1.249,00 Euro für den Body. Im Kit ist die Kamera mit dem SELP1650 Standardobjektiv für 1.399,00 Euro zu haben, oder mit dem SEL1670Z ab April 2016 für 2.250,00 Euro.

Über die Sony Corporation

Die Sony Corporation ist ein führender Hersteller von Produkten für Verbraucher und professionelle Anwender und deckt die Bereiche Audio, Video, Spiele, Kommunikation, Schlüsselkomponenten und Informationstechnologie ab. Mit seinen Geschäftsbereichen Musik, Film, Computer-Entertainment und Online ist Sony einzigartig aufgestellt, um als weltweit führender Elektronik- und Entertainmentkonzern zu agieren. Im Geschäftsjahr mit Ende 31. März 2015 verzeichnete Sony einen konsolidierten Jahresumsatz von ca. 68 Milliarden US-Dollar. Sony Global Website: <http://www.sony.net/>

Die Meldung und entsprechendes Bildmaterial in Druckqualität zum Download finden Sie unter <http://presscentre.sony.de>

SONY

Weitere Informationen:

Gerrit Gericke
Head of PR
Sony Europe Ltd.
Zweigniederlassung Deutschland
Telefon: 030/2575-4067
E-Mail: gerrit.gericke@eu.sony.com
Web: www.sony.de

Caterina Wamos
häberlein & mauerer ag
kommunikationsagentur
Telefon: 030/726 208-390
Telefax: 030/726 208-250
E-Mail: caterina.wamos@haebmau.de
Web: www.haebmau.de